

# WIR SCHMIEDEN DIE ZUKUNFT



Halbjahres Medien- und Analystenkonferenz | Zürich, 22. August 2012

SCHMOLZ + BICKENBACH AG  
Providing special steel solutions



1 **ÜBERBLICK**

2 **STRATEGISCHE ENTWICKLUNG**

3 **GESCHÄFTSENTWICKLUNG 1. HALBJAHR 2012**

4 **AUSBLICK**

5 **FRAGEN UND ANTWORTEN**



## Überblick 1. Halbjahr 2012

- \_ Zunehmend schwieriger werdendes Marktumfeld aufgrund der Verunsicherungen ausgelöst durch die Finanz- und Währungskrise, insbesondere in Europa
- \_ Trotz deutlicher Zuwächse in Nordamerika gehen insgesamt die Absatzmengen um 6.5% und die Umsatzerlöse um 5.4% zurück
- \_ EBITDA sinkt um 36.4% auf EUR 126.5 Mio. aufgrund niedrigerer Auslastung infolge von Absatzrückgang und zunehmendem Margendruck in Europa
- \_ Restrukturierungsmaßnahmen in einzelnen Business Units eingeleitet
- \_ Für H2 2012 rechnen wir mit einem EBITDA unterhalb der Ergebniswerte von H1 2012. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein leicht positives EBT



2

STRATEGISCHE ENTWICKLUNG



## Strategische Ziele werden weiter verfolgt

- \_ Weltweite Präsenz
- \_ Globale Kunden werden in allen Märkten mit identischer Produkt- und Serviceleistung bedient
- \_ Produktmix wird konsequent weiter in Richtung Speziallangstahl optimiert
- \_ Wertsteigernde Investitionen in die Stahlwerke

SCHMOLZ + BICKENBACH IST WELTWEIT FÜHREND BEI  
SPEZIALLANGSTAHLPRODUKTEN



# Führend in attraktiven Nischenmärkten des Speziallangstahls

## Werkzeugstahl

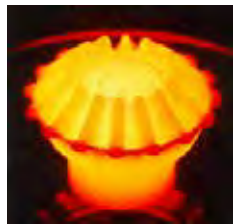
Anwendungsbeispiele:



Spritzguss



Stanzen



Schmieden



Glasverarbeitung

## RSH-Langstahl

Anwendungsbeispiele:



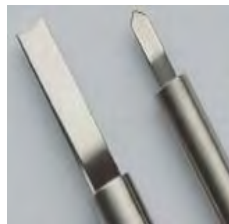
Turbinen



Kurbelwellen



Medizintechnik



Medizintechnik

## Qualitäts- und Edelbaustahl

Anwendungsbeispiele:



Getriebe



Wälzlager



Getriebe



Kugellager

#1 PRODUZENT WELTWEIT

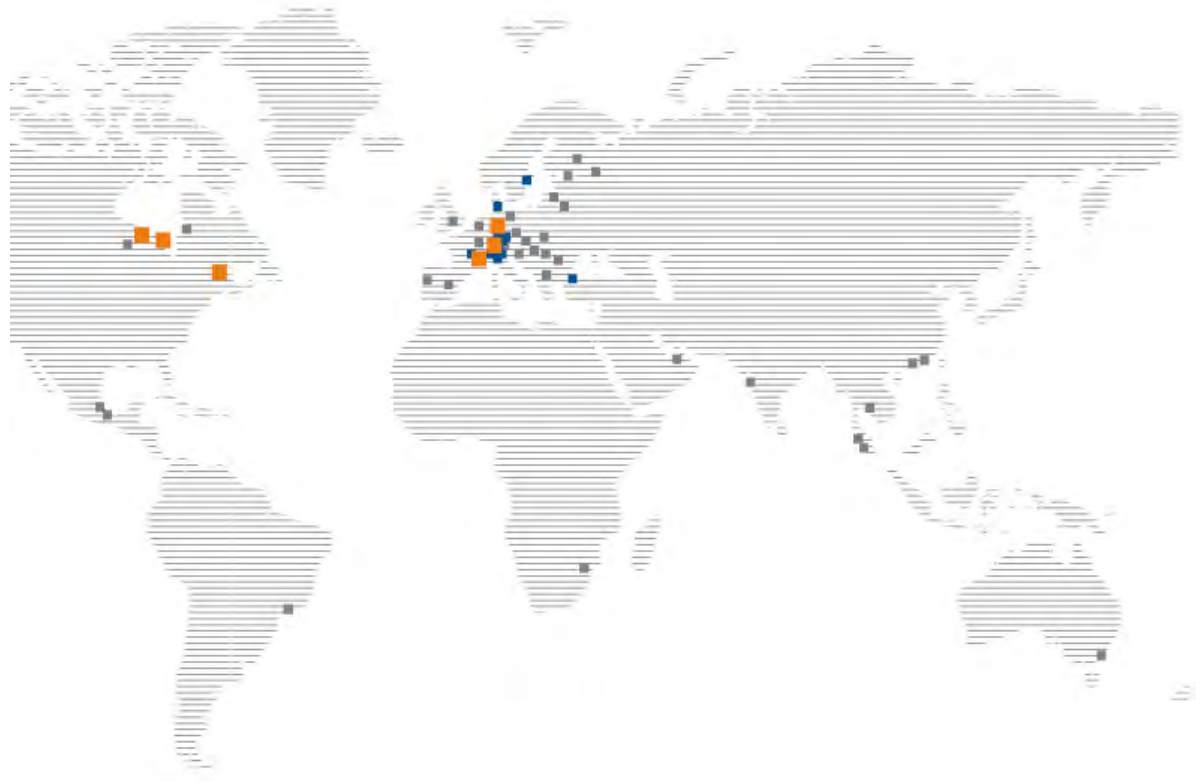
#2 PRODUZENT WELTWEIT,  
#1 IN EUROPA

#10 PRODUZENT WELTWEIT,  
#2 IN EUROPA

Quelle: Produktionsmengen von SMR, 2012, Ranking nach Mengen



## Weltweit präsent – Fokus auf Speziallangstahl



- 9 Produktionsstätten weltweit
- Verarbeitung  
9 Standorte weltweit
- Distribution + Services  
86 Niederlassungen weltweit



## Stärkung der Corporate Governance und Neuausrichtung der Führungsorganisation

- \_ Anpassungen Verwaltungsrat, Verstärkung des Nomination und Compensation Committee
- \_ Institutionalisierung des Zentralbereichs Compliance
- \_ Laufende Arbeitsverträge mit Benedikt Niemeyer und Axel Euchner wurden nicht verlängert; beide haben das Unternehmen im Juni 2012 verlassen
- \_ Die Suche nach den Nachfolgern wurde vom Verwaltungsrat eingeleitet
- \_ Interimistische Führung durch Marcel Imhof (CEO ad interim) und Oliver Karst (CFO ad interim)

## TRANSPARENZ- UND MITWIRKUNGSANSPRÜCHEN DES HEUTIGEN AKTIONARIATS WIRD RECHNUNG GETRAGEN



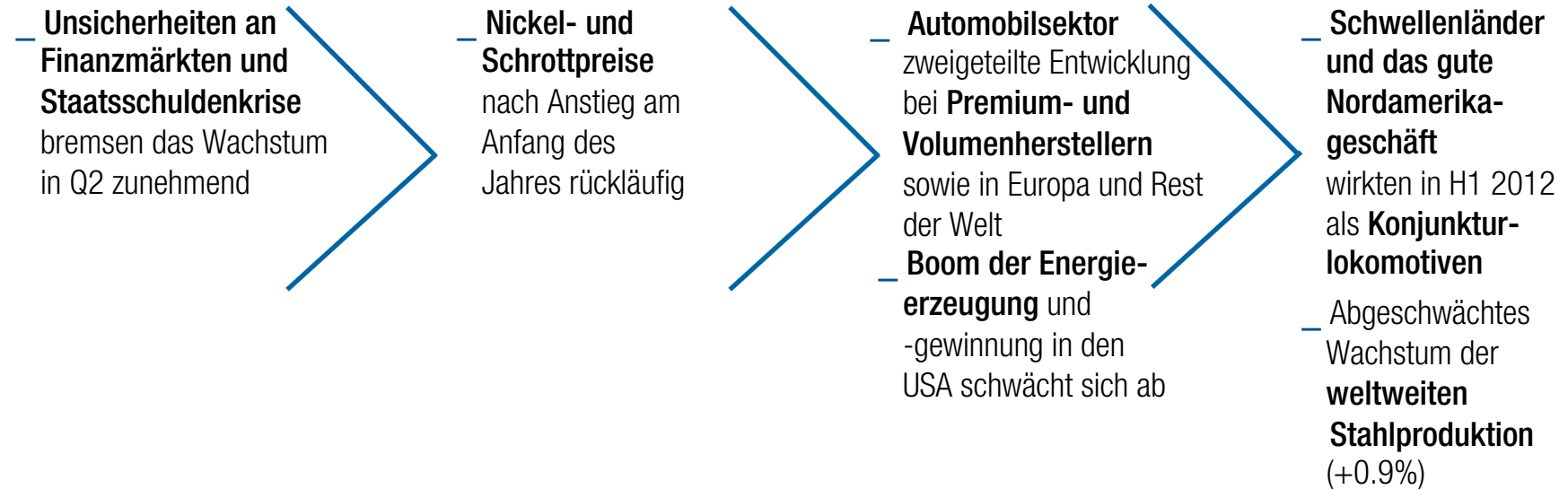


3

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 1. HALBJAHR 2012



## Eingetrübtes Marktumfeld

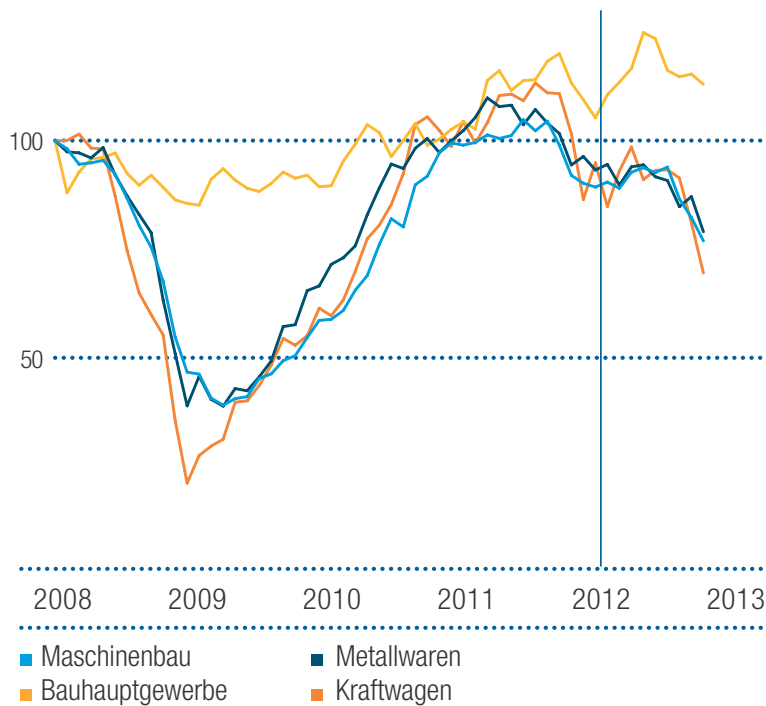


## SUKZESSIVE WACHSTUMSABSCHWÄCHUNG IM ERSTEN HALBJAHR



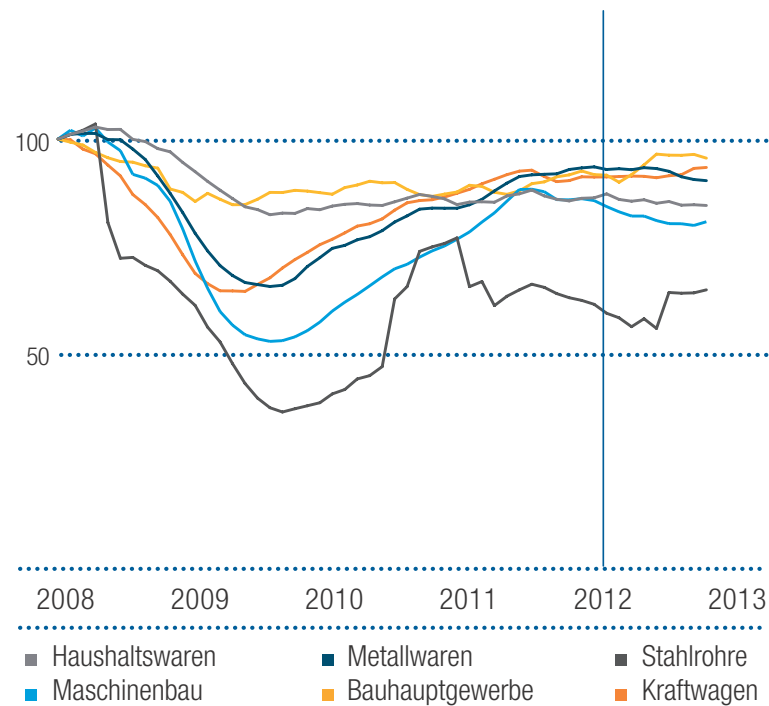
# Eintrübung von Geschäftsklima und Auftragseingang zu verzeichnen

**Ifo-Geschäftsklima ausgewählter stahlverarbeitender Branchen | 2008=100**



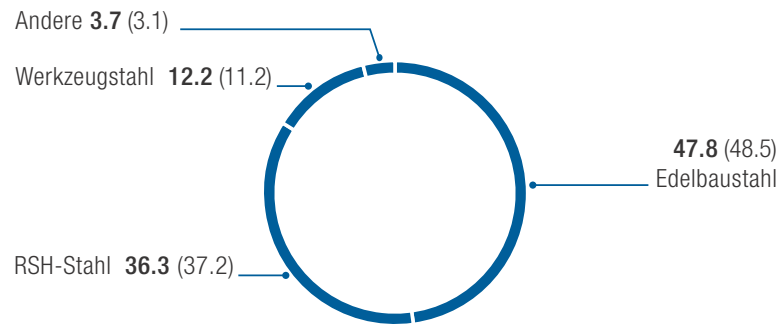
Quelle: ifo-Institut, Statistisches Bundesamt

**Auftragseingang ausgewählter Branchen (Deutschland) | 2008=100, saisonbereinigt**



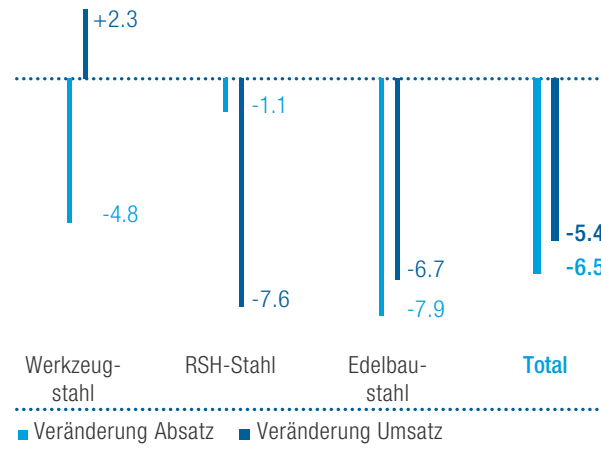
# Hochwertige Produktgruppen weniger von Rückgang betroffen

Umsatz nach Produktgruppen H1 2012 | in %



■ Umsatz | Im Vergleich zum H1 2011 (in Klammern)

Veränderung Umsatz und Absatz nach Produktgruppen H1 2011 – H2 2012 | in %

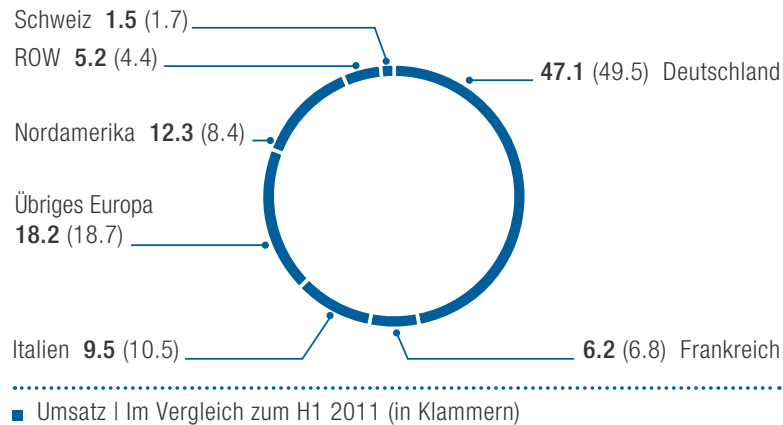


- \_ Unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Produktgruppen
- \_ Positive Umsatzentwicklung bei Werkzeugstahl durch verbesserten Produktmix
- \_ Absatz beim RSH-Stahl gegen den Markttrend annähernd stabil, Umsatz aufgrund niedrigerer Legierungszuschläge gesunken
- \_ Edelbaustahl und insbesondere Automatenstahl am stärksten rückläufig

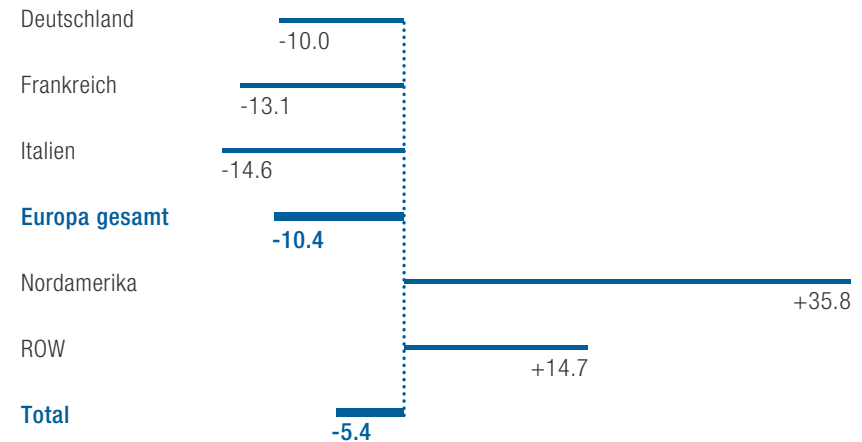


# Europa: Geringere Nachfrage – höherer Wettbewerbsdruck

Umsatzerlöse nach Regionen H1 2012 | in %



Veränderung der Umsatzerlöse nach Regionen H1 2011–H1 2012 | in %



- \_ Umsatzrückgänge in Europa
- \_ Rezession in einzelnen europäischen Ländern (z.B. Italien und Spanien)
- \_ Starker Umsatzanstieg ausserhalb Europas
- \_ Auftragsbestand liegt zum 30. Juni 2012 bei 410 Kilotonnen



## Konzern – Umsatz- und Ergebnisrückgänge

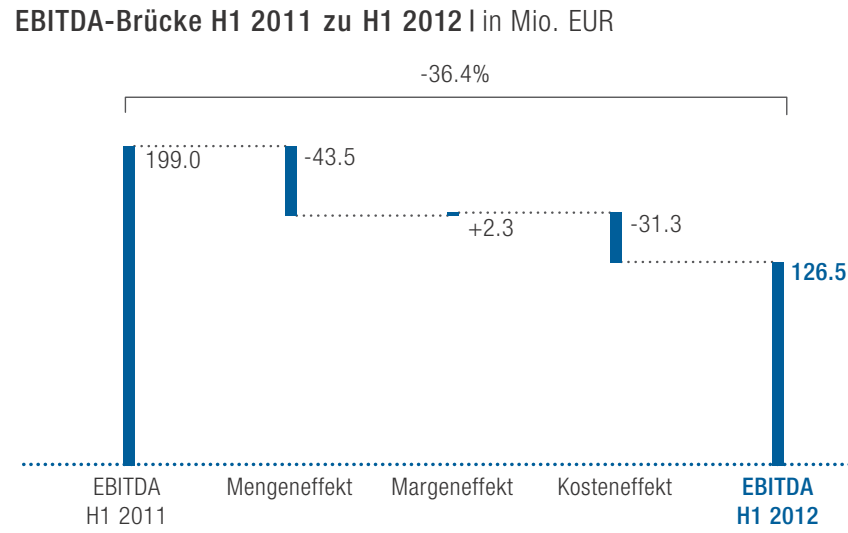
### Wesentliche Kennzahlen zur Ertragslage

	H1 2008	H1 2009	H1 2010	H1 2011	H1 2012	Veränderung Vorjahr absolut	Veränderung Vorjahr %
in Mio. EUR							
Absatzmenge (Kt)	1 345	665	996	1 213	1 134	-79	-6.5
Umsatzerlöse	2 278.8	1 054.2	1 477.4	2 087.3	1 974.9	-112.4	-5.4
Bruttomarge	696.4	240.1	506.4	665.9	624.7	-41.2	-6.2
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	231.9	-115.2	102.3	199.0	126.5	-72.5	-36.4
EBITDA-Marge (%)	10.2	-10.9	6.9	9.5	6.4	-3.1	-32.6
ROCE (%)	20.7	-12.9	10.6	18.9	12.1	-6.8	-36.0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	184.8	-166.5	49.2	142.9	66.3	-76.6	-53.6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	162.6	-198.4	8.7	96.9	35.4	-62.8	-64.8
Konzernergebnis (EAT)	108.6	-149.0	4.4	69.8	18.0	-52.8	-75.6

- \_ Absatzmenge um 6.5% und Umsatz um 5.4% zurückgegangen
- \_ EBITDA um 36.4% auf EUR 126.5 Mio. gesunken, aber moderat im Vergleich zu anderen Stahlunternehmen
- \_ Konzernergebnis liegt bei EUR 18.0 Mio.



## Negative Mengen- und Margeneffekte in Europa belasten EBITDA



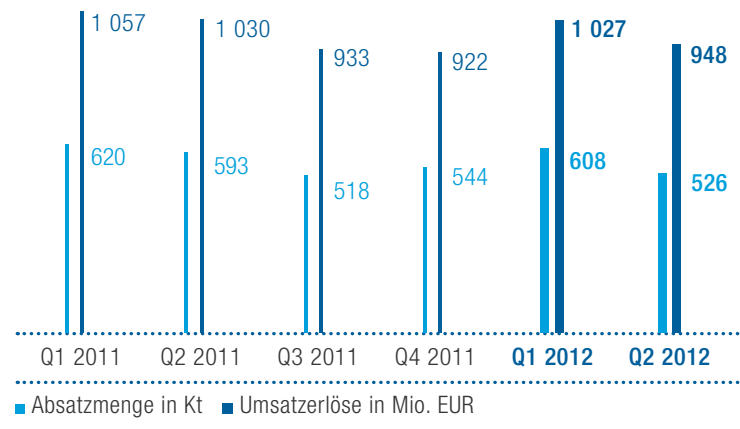
- \_ Geringere Nachfrage verursacht negative Mengeneffekte in Europa, die durch höhere Produktmengen in Nordamerika nicht kompensiert werden können
- \_ Positive Margeneffekte in Nordamerika können die Margenverluste in Europa ausgleichen
- \_ Kosten steigen aufgrund von Personalaufbau in Nordamerika, Währungsverlusten und Einmalkosten



# Abschwächung im zweiten Quartal 2012

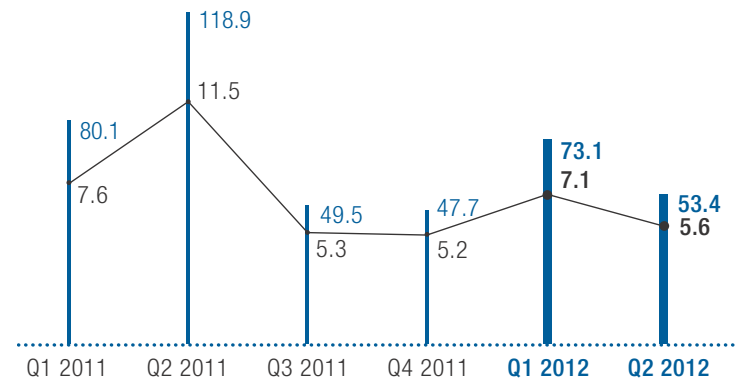
**Absatzmenge und Umsatzerlöse Q1 2011–Q2 2012 I**

in Kt und in Mio. EUR



**EBITDA und EBITDA-Marge Q1 2011–Q2 2012 I**

in Mio. EUR und in %



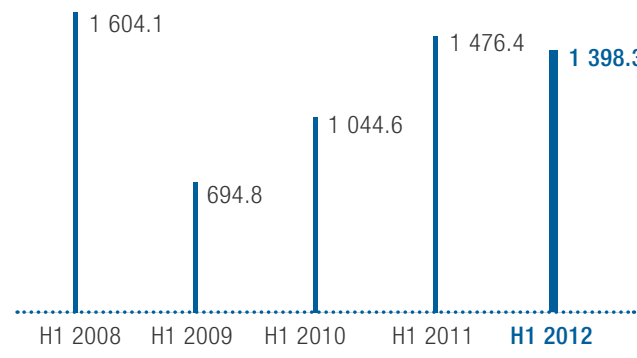
- \_ Guter Start zu Jahresbeginn (Q1 2012: Umsatz +11.4% vs. Q4 2011) konnte in Q2 nicht fortgesetzt werden (Q2 2012: Umsatz -7.7% vs. Q1 2012)
- \_ Deutliche Ergebniserholung in Q1 (Q1 2012: +53.2% vs. Q4 2011), aber Rückgang in Q2 (Q2 2012: -26.9% vs. Q1 2012)
- \_ Absatzmenge, Umsatzerlöse und Ergebnis in Q2 entgegen dem üblichen Saisonverlauf nur leicht über dem Niveau von Q3 und Q4 2011



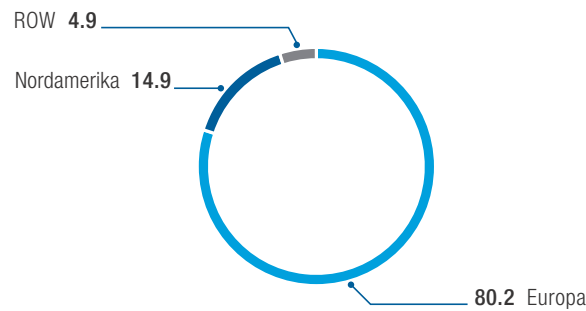


# Division Produktion – Niedrigere Auslastung einzelner Standorte

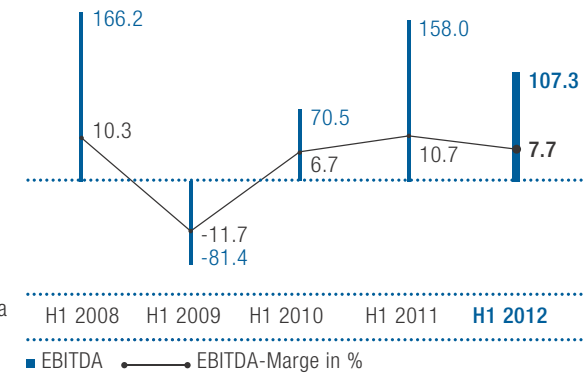
**Umsatzerlöse – Produktion**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR



**Umsatz nach Regionen – Produktion**  
H1 2012 | in %



**EBITDA und EBITDA-Marge – Produktion**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR und in %



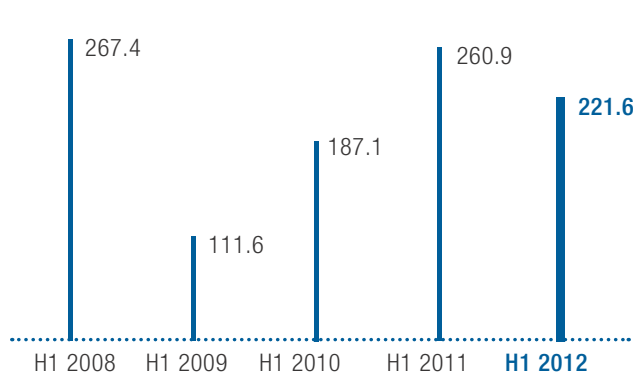
— Starker Umsatzrückgang in Europa konnte durch die Umsatzsteigerung in Nordamerika und anderen Regionen nicht kompensiert werden

— Rückgang des EBITDA um 32.1%

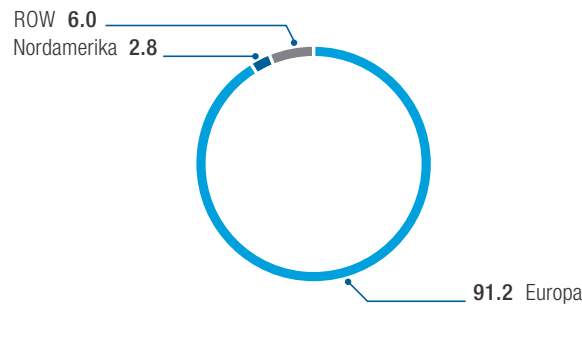


## Division Verarbeitung – Geprägt von ungünstigem Marktumfeld

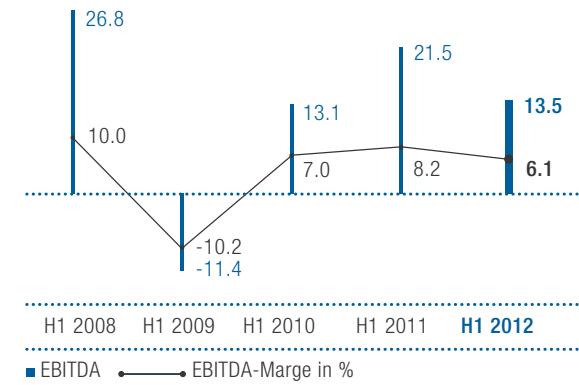
**Umsatzerlöse – Verarbeitung**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR



**Umsatz nach Regionen – Verarbeitung**  
H1 2012 | in %



**EBITDA und EBITDA-Marge – Verarbeitung**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR und in %

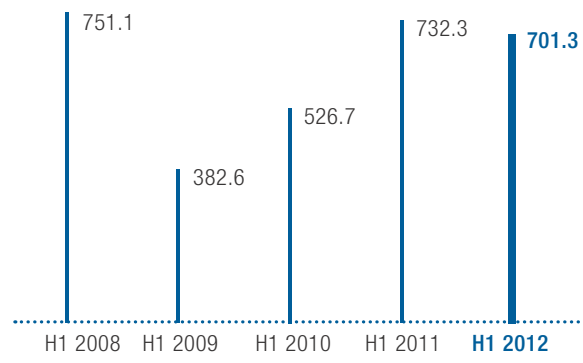


- \_ Umsatz fällt deutlich um 15.1% aufgrund der Fokussierung auf europäischen Markt und Qualitäts- und Edelbaustahl
- \_ Deutlicher Rückgang des EBITDA um 37.2%

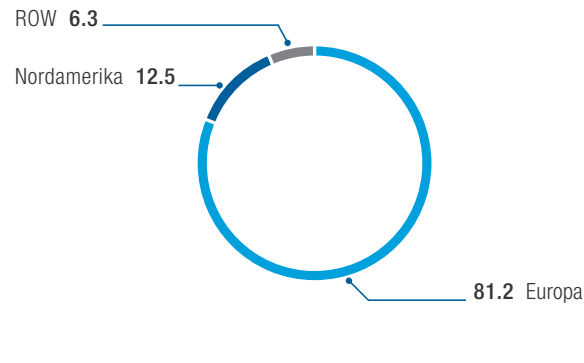


## Division Distribution + Services – Regional uneinheitlich

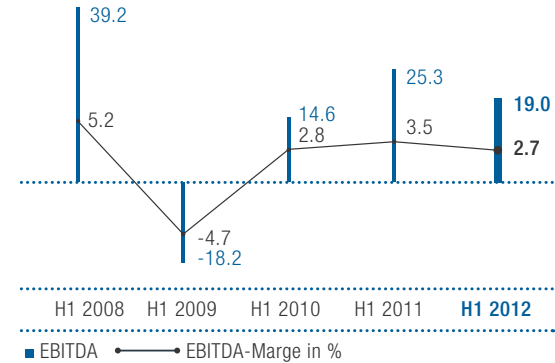
**Umsatzerlöse – Distribution + Services**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR



**Umsatz nach Regionen – Distribution + Services**  
H1 2012 | in %



**EBITDA und EBITDA-Marge – Distribution + Services**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR und in %

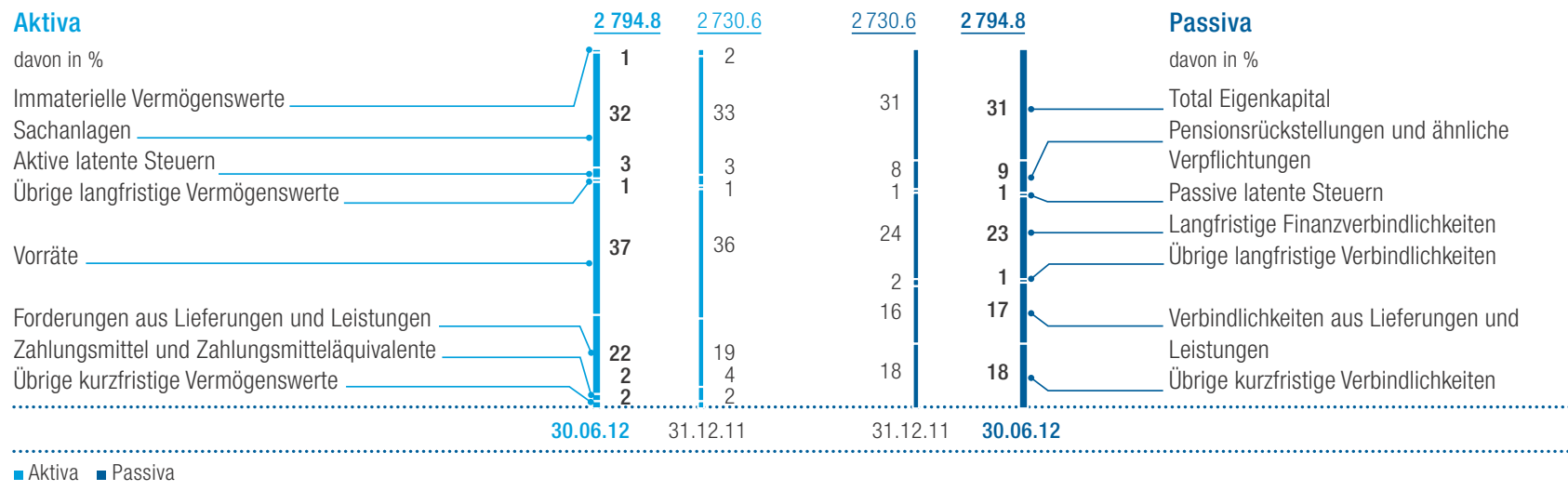


- \_ Differenzierte Umsatzentwicklung: Europa -8.2%; Nordamerika und ROW: +17.7%
- \_ Vergleichsweise schwächerer Rückgang des EBITDA um 24.9%



# Bilanzsumme saisonal bedingt leicht angestiegen

Bilanzstruktur I in Mio. EUR und in %

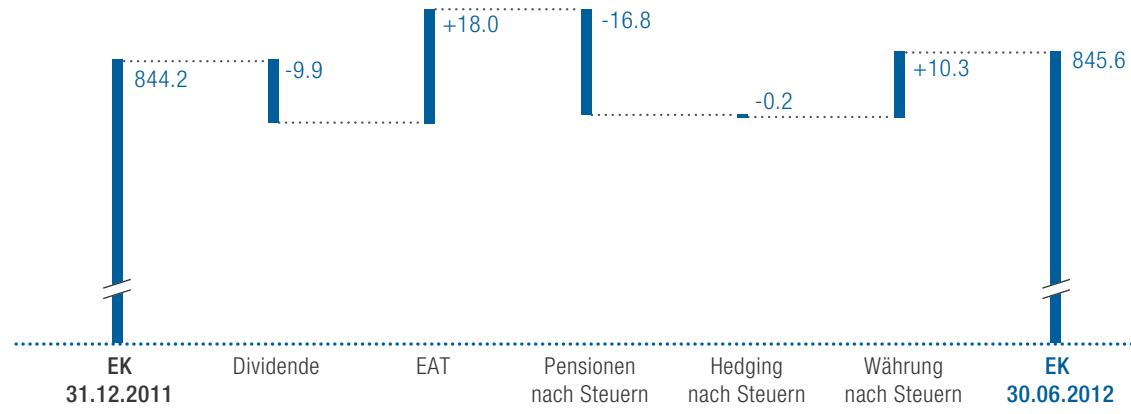


— Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte infolge des Anstiegs der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

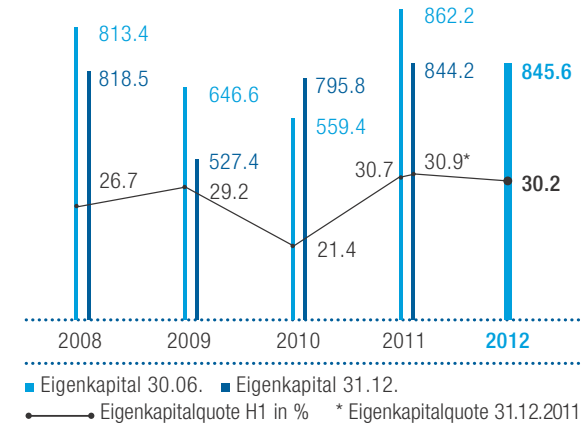


# Eigenkapital weiterhin stabil

Entwicklung Eigenkapital I in Mio. EUR



Eigenkapital und Eigenkapitalquote 1. Halbjahr und Gesamtjahr 2008–2012 I in Mio. EUR und in %

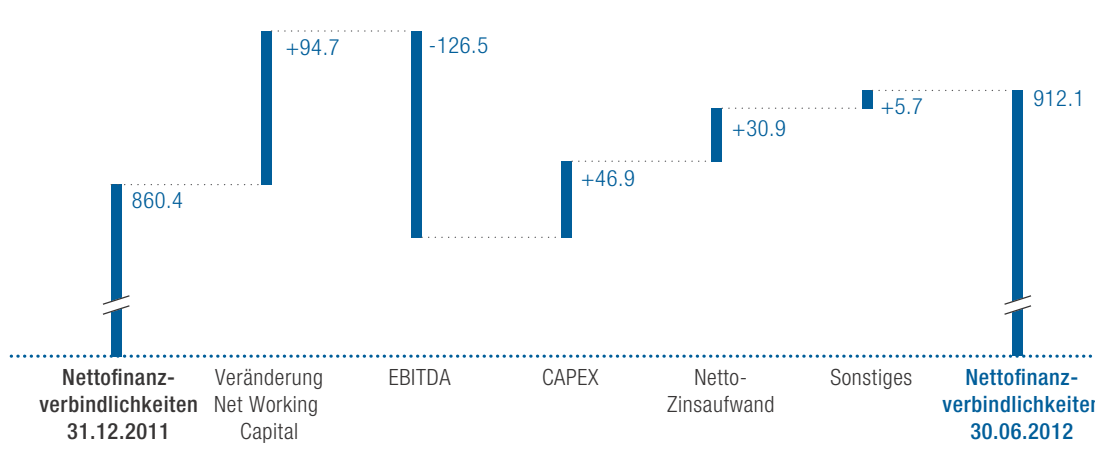


- \_ Eigenkapital trotz hoher negativer Effekte aus der Pensionsbewertung mit EUR 845.6 Mio. (31.12.2011: EUR 844.2 Mio.) stabil
- \_ Aufgrund saisonal erhöhter Bilanzsumme verringert sich die Eigenkapitalquote auf 30.2% (31.12.2011: 30.9%)

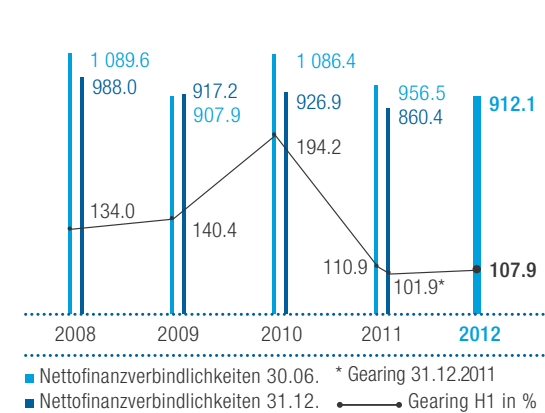


# Nettofinanzverbindlichkeit und Gearing saisonal bedingt leicht angestiegen

Nettofinanzverbindlichkeiten I in Mio. EUR



Nettofinanzverbindlichkeiten und Gearing 1. Halbjahr und Gesamtjahr 2008–2012 I in Mio. EUR und in %

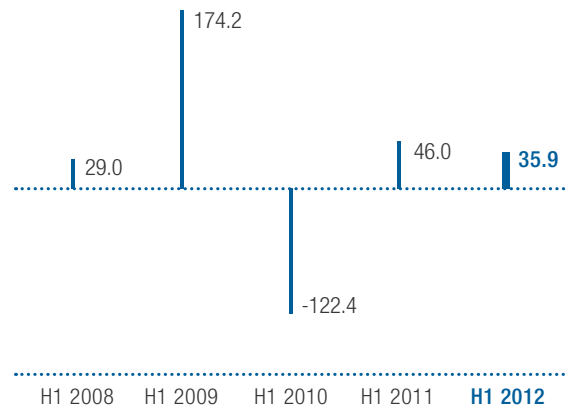


- \_ Nettofinanzverbindlichkeiten wegen Aufbau Net Working Capital auf EUR 912.1 Mio. (31.12.2011: EUR 860.4 Mio.) angestiegen
- \_ Gearing gegenüber 31.12.2011 von 101.9% auf 107.9% angestiegen, aber leicht verbessert gegenüber H1 2011

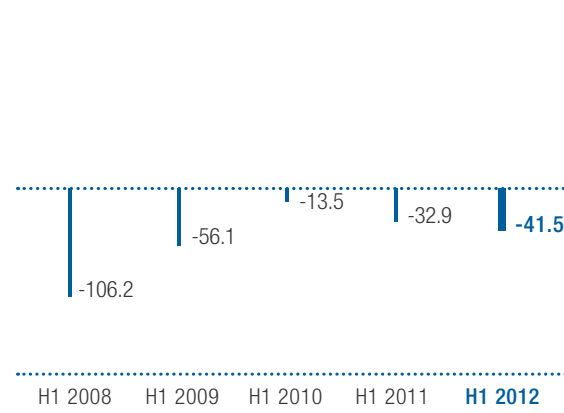


## Positiver Cash Flow aus Betriebstätigkeit

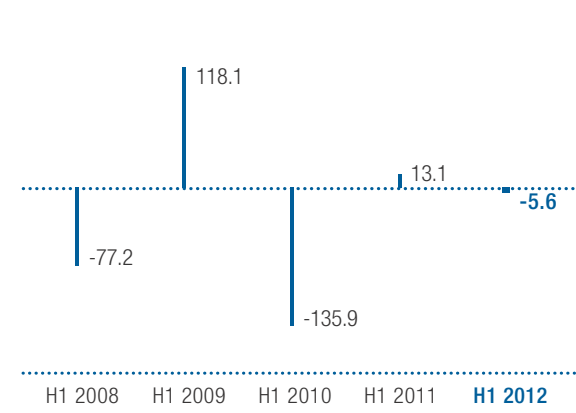
Cash Flow aus Betriebstätigkeit  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR



Cash Flow aus Investitionstätigkeit  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR



Free Cash Flow  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR

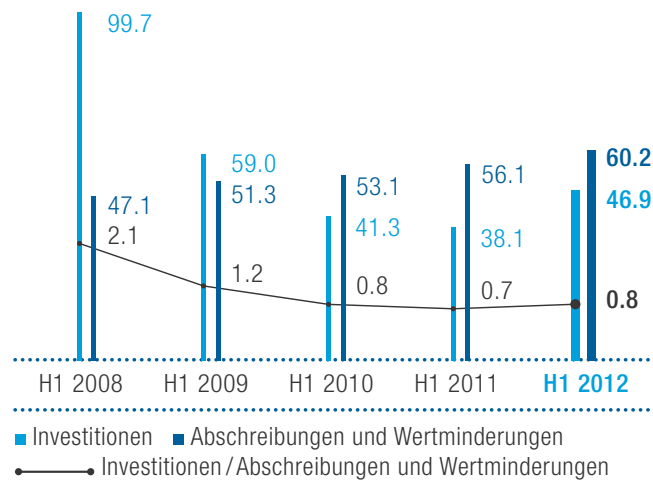


- \_ Cash Flow vor Veränderung Net Working Capital verringert sich auf EUR 124.2 Mio. (H1 2011: EUR 231.6 Mio.)
- \_ Cash Flow aus Betriebstätigkeit bleibt dennoch in etwa auf Vorjahresniveau
- \_ Aufgrund leicht erhöhtem Cash Flow aus Investitionstätigkeit ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein leicht geringerer Free Cash Flow

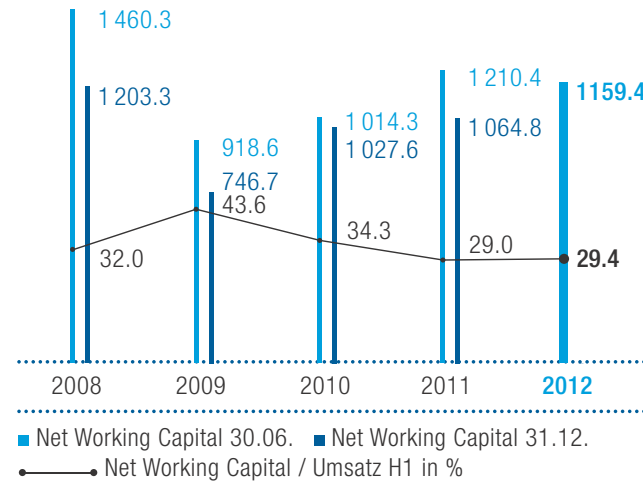


# Kennzahlen für CAPEX und Net Working Capital weiter stabil

**Investitionen/Abschreibungen und Wertminderungen**  
H1 2008–H1 2012 | in Mio. EUR und im Verhältnis



**Net Working Capital 1. Halbjahr und Gesamtjahr**  
2008–2012 | in Mio. EUR und im Verhältnis zum Umsatz



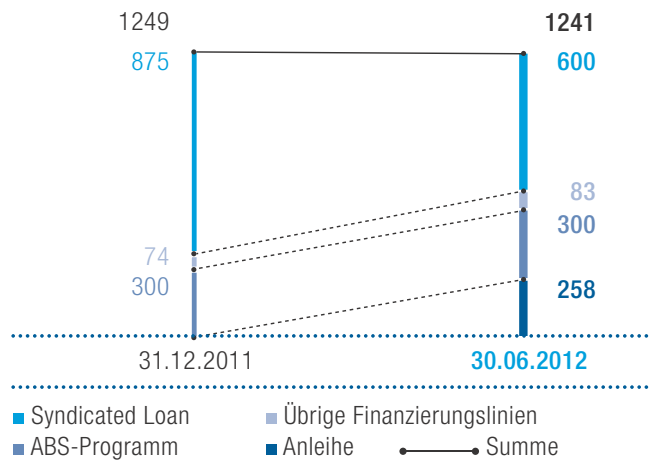
- \_ Investitionsquote weiter deutlich unterhalb der Abschreibungen und Wertminderungen, aber saisonal bedingt ansteigend in H2 2012
- \_ Verhältnis Net Working Capital zum Umsatz weiter unterhalb der 30%-Grenze





## Erfolgreiche Platzierung einer Unternehmensanleihe

Finanzierungsstruktur per 30.06.2012 | in Mio. EUR



### Details Anleihe

- \_ Anleihe von EUR 258 Mio. platziert
- \_ Laufzeit 2012–2019
- \_ Ausgabepreis 96.957%
- \_ Zins 9.875% p.a.
- \_ Zinszahlung halbjährlich 15. Mai und 15. November

- \_ Finanzierungsstruktur verbreitert und Fälligkeitsstruktur verlängert
- \_ Nettoerlös aus Anleihe wurde zusammen mit weiteren Finanzmitteln zur teilweisen Tilgung des Konsortialkredites verwendet, der sich dadurch um EUR 275 Mio. auf EUR 600 Mio. reduzierte
- \_ Ausreichende Finanzmittel für qualitatives und quantitatives Wachstum vorhanden



4

AUSBLICK



## Schwieriges Marktumfeld – unsichere Wirtschaftsentwicklung

- \_ Abwartende Haltung bei Kunden
- \_ Zeitliche Verzögerungen bei der Auslieferung und Verschiebung von Bestellungen erwartet
- \_ Höhere Flexibilität in der Produktion und von den Mitarbeitern gefordert

NACH UNSEREM KENNTNISSTAND LAGERBESTÄNDE BEI DEN KUNDEN NICHT ÜBERHÖHT



## Zusätzliche Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet

- \_ Division Produktion: Kosteneinsparungsprogramm bei Deutsche Edelstahlwerke GmbH (DE) in Höhe von EUR 20.0 Mio. p.a. gestartet
- \_ Division Verarbeitung: Verlagerung von Teilen der Blankstahlfertigung von Dänemark nach Düsseldorf
- \_ Division Distribution + Services: Kosteneinsparungen in Deutschland in Höhe von EUR 13.0 Mio. p.a. geplant
- \_ Einmalige Restrukturierungskosten von EUR 12.0 Mio. in Q3 2012 erwartet

ZIEL: ANPASSUNG DES BREAK-EVEN AUSGEWÄHLTER EINHEITEN



## Rückläufige Absatzmengen und Umsatzerlöse im Gesamtjahr

- \_ Q3 2012: Saisonal bedingt schwächere Umsatz- und Ergebnisentwicklung; nach Restrukturierungskosten ausgeglichenes Betriebsergebnis auf EBIT-Basis erwartet
- \_ Effekte aus Nachfragerückgang werden in H2 2012 aufgrund kurzfristig eingeleiteter Kosteneinsparungsprogramme besser kompensiert; EBITDA wird in H2 2012 dennoch saisonal bedingt schwächer ausfallen als in H1 2012
- \_ Gesamtjahr 2012: Deutlicher Rückgang beim EBITDA; leicht positives EBT

### Wertorientierte Steuerungsgrößen und finanzielle Ziele

	<b>Status 30.06.2012</b>	Mittelfristige Ziele
in %		
EBITDA-Marge	6.4	8–12
ROCE	12.1	12–18
Eigenkapitalquote	30.2	35–40
Gearing	107.9	80–100



5

FRAGEN UND ANTWORTEN



## Finanzkalender und Kontaktdaten Investor Relations

- \_ 16. November 2012    Quartalsbericht Q3 2012, Investor Call
- \_ 14. März 2013        Geschäftsbericht 2012, Medien- und Analystenkonferenz,  
Investor Call
- \_ 18. April 2013        Generalversammlung

- \_ Martin Poschmann, Head Investor Relations
- \_ Tel.:                +41 41 209 5042
- \_ Fax:                 +41 41 209 5043
- \_ Email:              m.poschmann@schmolz-bickenbach.com
- \_ Internet:            www.schmolz-bickenbach.com



## Forward-looking statement

- \_ The statements in this presentation relating to matters that are not historical facts are forward-looking statements. They are no guarantee of future performance and involve risks and uncertainties with regard to future global economic conditions, foreign exchange rates, regulatory rules, market conditions, the actions of competitors and other factors beyond the control of SCHMOLZ + BICKENBACH AG.

